

PERSÖNLICH



Regina Beverungen (45), erste Vorsitzende der Leichtathletikfreunde Lüchtringen, stellte beim Feriensportfest in Uslar über 3.000 Meter in 13:48,96 Minuten einen neuen Vereinsrekord in ihrer Altersklasse auf. Ihr 18 Jahre alter Sohn Jonas Beverungen siegte bei demselben Sportfest in der A-Jugend über 400 Meter in 53,45 Sekunden und lief nur eine Dreiviertelstunde später über 1.000 Meter in 2:38,87 Minuten auf den zweiten Platz. FOTO: DM



Patrick Blasing (16), Sprinter aus Sandebeck, lief bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Rhede mit zwei Bestzeiten in die nationale Spitze. Über 100 Meter setzte er sich in 11,13 Sekunden im Vorlauf durch, schied im Zwischenlauf in 11,15 Sekunden aber aus. Über 200 Meter kam er in 22,72 Sekunden unter die besten 20. „Patrick ist ein großes Talent, er verkaufte sich bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft gut“, sagte sein Trainer Wladimir Diesendorf. FOTO: DM



Lars R Emmert (29), im Kreis für die Spvg Brakel, dem SV Höxter und seinem Heimatclub TuS Lüchtringen fußballerisch aktiv, hat das Kapitel Preußen Münster doch beendet. Mangels Perspektive wechselt Remmert, der einen Vertrag bis 2010 hatte, vom Regionalligisten zum NRW-Ligisten SC Wiedenbrück. Dort fügte er sich nach zwei Trainingseinheiten bestens ein. Gegen Rot-Weiß Essen II erzielte er nach seiner Einwechslung das 2:2 in der 95. Minute.



Prüfer ganz allein: Der Brakeler Trainer musste in Maaslingen vom Platz, verursachte damit auch noch einen Freistoß für den Gegner und konnte am Ende alles gar nicht verstehen. FOTO: NILS KIENE

Briel will Einspruch einlegen

FUSSBALL: Brakeler fühlen sich vom Schiri verschaukelt

VON WOLFGANG KIENE

■ **Brakel. Jürgen Prüfer meckert, der Schiedsrichter wartet und pfeift, als das Leder im Brakeler Strafraum angekommen ist. Grund: Brakels Trainer Jürgen Prüfer, der aufgrund seiner Äußerung der Bank verwiesen wird. Der Hammer: Der Mann in Schwarz gibt den Maaslingern einen Freistoß, neun Meter vor dem Brakeler Tor. Danach stand des 3:0.**

„Das war nur das I-Tüpfelchen“, schimpfte Brakels Vereinschef Helmut Briel. „Ein klarer Regelverstoß. Heute Abend

beraten wir im Vorstand, ob wir Einspruch gegen die Spielwertung einlegen“, sagt Briel und ist sich mit der Beurteilung einig mit seinem Trainer. „Das war so wie das Spiel gegen Erkenschwick. Aber man darf ja nichts sagen, dann wird alles nur noch schlimmer.“ Die Brakeler sahen sich total verpöffen. Besonders in der ersten halben Stunde. Der Elfer sei ein schlechter Witz gewesen und jeder Brakeler Einzelsatz sei im Ansatz unterbunden worden.

So weit herrschte noch Einigkeit zwischen Vereinschef und Trainer- darüber hinaus findet man nicht mehr viel, was zur Steigerung beidseitiger Sympa-

thie beitragen könnte. „Ich möchte dazu nicht viel sagen“, erklärt Jürgen Prüfer. „Es steht mir nicht zu, ich kann sowieso nichts ändern und deshalb schweige ich besser.“ Gemeint ist der knappe Kader, schlechtes Management im Umfeld und dann noch geäußerte Kritik an Aufstellung und Auswechslung. Kernpunkt: Youngster Maximilian Berens. Der feierte wohl keinen guten Einstand, sollte eigentlich schon nach 30 Minuten vom Platz. „So etwas kann ich nicht machen“, erklärt der Trainer. „Wir haben teilweise Spieler geholt, die Zeit brauchen, dann muss man sie ihnen auch geben. Ein Spieler, der

bisher nur ein paar A-Liga-Einsätze im Seniorenbereich aufweisen kann, muss sich an die Landesliga erst gewöhnen.“

„Ich kann das Gezer um den kleinen Kader nicht mehr hören. Wir wollen den Klassenerhalt schaffen, vielleicht ins Mittelfeld und das sollten wir mit der Mannschaft schaffen“, winkt der Vereinschef ab.

Der schien auch nicht gerade angetan vom Ergebnis der Mannschaftssitzung am Freitag. „Wenn ein zwei Leute was quer sitzen haben, heißt es immer gleich es wäre schlechte Stimmung im Team“, wehrt Briel weiter ab. Richtig engagiert sah das in Maaslingen aber nicht aus.

Boris Kuni siegt in Dornberg

TENNIS:

Senioren-Meisterschaft

Kreis Höxter (is). Die Seniorenmeisterschaften des Tennisbezirks Ostwestfalen-Lippe waren ein voller Erfolg. Während im letzten Jahr 140 Teilnehmer dabei waren, gingen diesmal sogar 186 Spielerinnen und Spieler beim ausrichtenden TC Dornberg an den Start. In der Altersklasse Herren 45 trumpfte Boris Kuni vom TC Bad Driburg ganz groß auf und sicherte sich mit vier Siegen den Titel. Er löste Thomas König ab.

In der Herren 45-Klasse wurde in einem 36er-Feld gespielt. Boris Kuni, der zum ersten Mal in dieser Altersklasse spielen durfte, war an Position zwei gesetzt. Der Regionalligaspieler hatte in der ersten Runde Freilos, gewann die nächste Runde gegen Czapp 6:1, 6:1 und zog dann mit einem Dreisatzsieg gegen Eilermann aus Paderborn ins Halbfinale ein. Dieses gewann er souverän gegen Joachim Meyer vom TC Kaunitz mit 6:3, 6:1. Im Finale ging es ganz eng zu. Die Zuschauer erlebten einen über vierstündigen Krimi. Nach gewonnenem ersten Satz (7:5) und verlorenem zweiten Satz (4:6) musste der dritte Satz die Entscheidung



Neuer Meister: Boris Kuni aus Bad Driburg.

bringen. Diesen entschied der ehrgeizige Bad Driburger mit 6:4 für sich. Den Finalisten wurde sogar der Sekt zum Anstoßen auf den Platz serviert. „Es war ein Hammer, es gab lange Rallyes, denn Jens Lengfeld vom TC Kaunitz spielte alles zurück, egal ob cross oder longline. Ich bin überglücklich und stolz, dass ich die Nummer 89 der DTB-Rangliste besiegt habe“, so der neue Bezirksmeister.

Thomas König entschied sich dieses Jahr für die Altersklasse 40 um die Chance zu bekommen gegen einen LK5er zu spielen. Im 32er Feld war der Höxteraner an Position zwei gesetzt. Nachdem er in der ersten Runde Freilos hatte, traf er in der nächsten Runde auf Michael Scholz vom TC Schloß Neuhaus, gegen den er 5:7, 2:6 verlor. „Ich habe an dem Tag völlig neben mir gestanden und schlecht gespielt“, äußerte sich Thomas König.

Promikick in Kollerbeck

■ **Kollerbeck (wk).** Die Klaus Fischer-Fußballschule gastiert in dieser Woche wieder in Kollerbeck. Deshalb tummeln sich dort erneut einige Promis auf der Sportanlage. Das Starensemble bestreitet dann am heutigen Dienstag auch gleich ein Spiel gegen eine Trainerauswahl der Region. „Das Prominententeam hat neben Klaus Fischer noch Zewe, Lippens, Benatelli und Saric dabei“, sagt Kollerbecks Vereinschef Brigisies. Anstoß zu dem Spiel ist um 18.30 Uhr. Gleichzeitig ist eine Torschuss-Radarnlage am Rand aufgebaut.

Thoma stürmt wie in den frühen 90ern nach vorne

LAUFEN: Michael Amstutz gewinnt über 21 und Christian Gemke über zehn Kilometer in Bad Driburg

VON DIETER MÜLLER

■ **Bad Driburg.** Für die große Überraschung sorgte ein Volkslaufheld längst vergangener Tage schon vor dem Start beim Bad Driburger Brunnenlauf. Carsten Thoma, mit Abstand schnellster Langstreckler der späten 80er und frühen 90er im Kreis Höxter, ist wieder da. So schlaksig und so drahtig wie früher sah er aus, und so draufgängerisch wie früher stürmte er los. „Ich trainiere zwar nicht mehr so viel, aber mal sehen, was geht“, sagte der mehrmalige Kreisrekordhalter und versuchte, mit Christian Gemke mitzuhalten.

Christian Gemke, der erst vor einer Woche mit großem Vorsprung die bergigen zehn Kilometer in Vinsebeck gewann, hatte ein bisschen Respekt, wie er nach ebenso bergigen zehn Kilometern im Ziel zugab: „Ich wusste nicht so richtig, was Carsten draufhat. Immerhin hat er mich bei den NRW-Meisterschaften im Winter geschlagen.“

Carsten Thoma, der früher für die NSU Brakel Titel um Titel sammelte, jetzt als Masseur am Niederrhein arbeitet und für die LG Mönchengladbach startet, beeindruckte mit einem mächtigen und mutigen Antritt vom Start weg. Und Christian



Start zum Brunnenlauf über zehn Kilometer: Im Wald und am Berg setzten sich Christian Gemke, Vladislav Heints, Anatoli Derksen und Carsten Thoma gleich an die Spitze. FOTOS: DIETER MÜLLER

Gemke ging natürlich mit. Das hinterließ Spuren im Starterfeld. „Ich dachte nur: Was machen die beiden denn da? Ob das gut geht?“, sagte Anatoli Derksen.

Christian Gemke setzte sich durch. Locker gewann er den 25. Bad Driburger Brunnenlauf über zehn Kilometer in 36:32 Minuten. Der zwölf Jahre ältere Anatoli Derksen lief in 37:54 Mi-

nuten auf den zweiten Platz. Vladislav Heints kam zeitgleich auf den dritten Platz. Beide zollten dem Brunnenlauf Respekt: „Hammerhart.“ Christian Fiedler wurde Vierter in 38:01 Minuten vor Frank Götzte in 39:38 Minuten.

Und Carsten Thoma? Der lange Schlaks, der früher zehn Kilometer in 30 Minuten lief, kam als Sechster ziemlich ausgepumpt, aber zufrieden mit seiner Leistung nach 39:38 Minuten ins Ziel. Er hatte die ersten einhalb Kilometer zusammen mit Christian Gemke geführt. „Am Berg habe ich angezogen. Aber als ich merkte, dass keiner mitging, habe ich bergrunter auch Druck gemacht“, schilderte Gemke den Rennverlauf.

Martina Sohl von Endspurt OWL war die schnellste Frau über zehn Kilometer in 44:32 Minuten. Sie gewann vor Beate Rump vom VfB Salzkotten in 52:08 Minuten und Elisabeth Derksen von der NSU Brakel in 52:41 Minuten. Gerd Groß startete zum ers-

ten Mal überhaupt bei dem Lauf, den er ein Vierteljahrhundert lang mit organisiert. „Da musst du 24 Jahre warten, bevor du zum ersten Mal in Bad Driburg starten kannst“, flachte der Breitensportwart des Kreises Höxter und Funktionär des TV Bad Driburg. Der begeisterte Ausdauerportler lief außerhalb der Wertung mit.

Über 4,5 Kilometer siegte Bernd Fleige von der LG Deiringsen in 17:27 Minuten vor Franz-Josef Schäfers vom SV Büren in 18:03 Minuten. Die beiden 47-Jährigen liegen auch in der Hochstift-Cupwertung vorne.

„Aber Michael hat auch geschwitzt – das heißt schon was“, sagte Michael Amstutz. Die beiden von der NSU Brakel siegten mit großem Vorsprung. Amstutz brauchte 1:28,02 Stunden, Brand 1:28,16 Stunden. Michael Busch aus Altenbeken lief in 1:32,36 Stunden auf den dritten Platz. „Ernst zu nehmende Konkurrenz hatten wir nicht“, sagte Michael Amstutz.



Völlig platt am Boden des Iburgstadion: Markus Böödecker vom TV Bad Driburg nach dem zehn Kilometer Lauf.

Leichtathletik

Brunnen- und Sachsenringlauf

Frauen: 1. Sarah Knüwer, 1:08:32,4; 2. Nadine Fiekens, 1:09:02,9.

W 35: 1. Elisabeth Derksen (NSU Brakel), 52:41,5; 2. Stefanie Nahen (TV Bad Driburg), 54:53,2; 3. Marion Deppe Kleibrink (TuS Erkelm), 57:59,2.

W 40: 1. Brigitte Bärwald (SW Senke), 57:35,8; 2. Monika Mönikes (NSU Brakel), 1:01:38,1.

W 45: 1. Martina Sohl (Endspurt OWL), 44:32,9; 2. Inge Müller (TuS Hemsben), 55:42,2; 3. Erika Kicinski (LT Marienloh), 56:23,3.

W 50: 1. Beate Rump (VfB Salzkotten), 52:08,7; 2. Margret Rheker (SV Kollerbeck), 54:31,3; 3. Christiane Menne (RW Alhausen), 56:27,6.

W 60: 1. Gerhild Rottschäfer (LC Bad Salzuflen), 56:31,5; 2. Katharina Radke (TV Bad Driburg), 1:01:39,9.

Schüler A: 1. Niclas Nahen (TV Bad Driburg), 50:29,5; 2. Armin Matyssek, 53:59,5.

M. Jugend A: 1. Andreas Bee, 45:25,2; 2. Sascha Niederprüm (SV Kollerbeck), 46:21,6.

Männer: 1. Christian Gemke (LAZ Troisdorf/Siegburg), 36:32,2; 2. Vladislav Heints (Non-Stop-Ultra), 37:54,4; 3. Tobias Loukötter (SUS Westernholz), 40:40,0.

M 30: 1. Christian Fiedler, 38:01,2; 2. Markus Böödecker (TV Bad Driburg), 41:05,5; 3. Thorsten Günther, 43:42,8.

M 35: 1. Anatoli Derksen (NSU Brakel), 37:54,2; 2. Frank Götzte, 39:38,1; 3. Carsten Thoma (LGM), 39:38,3.

M 40: 1. Hubert Epping (TG BW Delbrück), 41:04,0; 2. Andreas Wiegand (SV Rot-Weiß Alhausen), 42:51,4; 3. Jens Albert (SC Borchten), 45:32,3.

M 45: 1. Andreas Mügge (TV Bad Driburg), 43:01,3; 2. Hubert Quest (NSU Brakel), 43:12,2; 3. Josef Müller (TuS Hemsben), 43:58,7.

M 50: 1. Joachim Lose (LG Oerlinghausen), 44:01,8; 2. Reinhard Richters (VfL Lichtenau), 44:10,6; 3. Helmut Stangohr (TV Ostwig LAC Veltins), 45:37,3.

M 55: 1. Hans Drechsler (LF Benteler Paderborn), 47:49,5; 2. Erhard Kleine (TuS LG Vinsebeck), 48:25,5; 3. Elmar Brockmann (BetriebsSport Opel Humborg), 49:22,1.

M 60: 1. Manfred Badorpel (SV Kollerbeck), 45:33,5; 2. Hermann-Josef Scholz (DJK St. Laurentius), 47:52,2; 3. Karl-Heinz Hüther (VfB Salzkotten), 49:59,2.

M 65: 1. Ricco Gross (TV Bad Driburg), 51:40,8; 2. Wolfgang Grotendiek (Kanuverein Bad Oeynhaus), 56:24,9; 3. Hermann Lücke (TV Riesel), 59:28,6.

M 70: 1. Hans-Albert Steen (LC Paderborn), 50:44,6; 2. Josef Waldhof (TV Steinheim), 59:53,7; 3. Maximilian Pelz (LC Bad Salzuflen), 1:07:12,7.

W 35: 1. Susan Spiegelberg (SV Otbergen/Bruchhausen), 2:06:53,4; 2. Simone Buchwald (currimus), 2:15:23,2.

W 40: 1. Katrin Brockmann (VfL Langeland), 2:07:47,4; 2. Gabriele Lippemeier (Sparkasse Höxter), 2:24:57,5.

W 45: 1. Maria Krüger (SV Otbergen/Bruchhausen), 2:06:53,4; 2. Monika Sander, 2:06:52,1; 3. Daniela Diekmann (LT Marienloh), 2:07:13,5.

Männer: 1. Michael Brand (NSU Brakel), 1:28:16,4; 2. Mark Edridge (LT Elsen-Wewer), 1:38:08,0; 3. Dennis Druke, 1:46:05,1.

M 30: 1. Frank Ewen (SSV Delbrück), 1:35:43,3; 2. Markus Vogt (LT Elsen-Wewer), 1:49:35,8; 3. Ingo Bögel sack, 1:52:36,0.

M 35: 1. Alex Holste (LT Elsen-Wewer), 1:39:29,7; 2. Siegfried Hochstein (VfL Fleckenberg), 1:43:04,6; 3. Norbert Gaida, 1:49:29,3.

M 40: 1. Michael Amstutz (NSU Brakel), 1:28:02,5; 2. Christian Meichelbeck, 1:37:37,0; 3. Volker Sager (beide TV Bad Driburg), 1:42:34,6.

M 45: Michael Busch, 1:32:36,4; 2. Ulrich Brabetz (beide LS Altenbeken), 1:32:51,6; 3. Norbert Gröne (LG TuS Vinsebeck), 1:36:10,5.

M 50: 1. Bernd Meier (WSV Beverungen), 1:35:56,7; 2. Dietmar Herrmann (VfL Bückeburg), 1:39:29,5; 3. Norbert Schläbitz (LT Elsen-Wewer), 1:43:46,3.

M 55: 1. Gerhard Striewski, 1:44:22,5; 2. Hans-Werner Schröder (VfB Salzkotten), 1:56:45,5; 3. Anton Dörenkamp (LT Elsen-Wewer), 2:12:41,5.

M 65: 1. Bernd Bentrup (Sportschützen Kaunitz), 2:06:59,3; 2. Kenneth Svallebo (LT Elsen-Wewer), 2:32:22,1.

Frauen: 1. Antje Neugebauer (DJK Gütersloh), 2:13:79,9; 2. Sarah Herrmann (LG TuS Vinsebeck), 2:59:45,3; 3. Cosima Grüner (NSU Brakel), 2:59:53,6.

W 30: 1. Ramona Mertens (TSV Schloß Neuhaus), 2:21:26,2; 2. Melanie Willner (BC Meerhof), 2:55:51,3; 3. Svenja Edridge (LT Elsen-Wewer), 3:11:54,4.

W 35: 1. Tanja Thieleman (BC Meerhof), 2:60:46,2; 2. Claudia Bergmann (INTEG), 3:01:10,9; 3. Helga Schäfers (LG Obersee Bielefeld), 3:20:09,6.

W 45: 1. Anke Kerstein (VfB Salzkotten), 2:01:39,3; 2. Hilla Baaske (LT Marienloh), 2:60:09,1; 3. Astrid Schön (Paderborn), 3:00:09,9.

Männer: 1. Benedikt Simon (Gymnasium Antonianum Geseke), 1:84:21,2; 2. Andreas Wagner (Marathon-Soest), 2:12:33,7; 3. Joschka Lall (INTEG), 2:12:37,6.

M 30: 1. Christian Simon (LG Paderborn), 1:42:41,2; 2. Michael Gerbig (VfB Salzkotten), 2:00:46,6; 3. Peter Guthoff (INTEG), 2:12:22,6.

M 35: 1. Dennis Krause (LAV Alfeld), 2:02:06,2; 2. Karsten Humborg (INTEG), 2:20:09,5; 3. Raimund Göke (VfL Langeland), 2:25:50,3.

M 40: 1. Thomas Böer (TSV Schloß Neuhaus), 1:85:51,7; 2. Andreas Dr. Buchwald (currimus), 2:00:45,3; 3. Andreas Sutter (VfB Salzkotten), 2:03:33,9.

M 45: 1. Bernd Fleige (LG Deiringsen), 1:72:79,8; 2. Franz-Josef Schäfers (SV Büren), 1:80:03,6; 3. Dietmar Versen (Oly Eichholz), 1:84:46,3.

M 50: 1. Harald Irmer, 1:58:26,2; 2. Berni Schäfers (Sportfreunde Oesdorf), 2:04:09,8; 3. Georg Diekmann (LT Marienloh), 2:11:04,0.

M 55: Kurt Kummert (LAG Wesertal), 2:00:08,1; 2. Herbert Simon (SV Büren), 2:13:54,3; 3. Herold Stellhorn (Marsberg), 2:24:47,8.

M 60: 1. Bernhard Bonder (SC Borchten), 24:39,32; 2. Gert Bock (Korbach), 28:31,17.

M 65: 1. Reinhold Timmer (LG TuS Vinsebeck), 22:32,03; 2. Reinhard Nolte (BC Meerhof), 30:10,67; 3. Harald Bauerkamp (LG Bauerkamp Warburg), 31:44,20.

M 70: 1. Wilfried Böske (Marsberg), 30:18,07; 2. Wolfgang Kroll (TSG Holzhausen/Sylbach), 41:04,43.